

Das Wandergebiet:

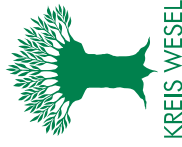
Eine Wanderung mit erfrischenden Ausblicken auf den Rhein und auf von Wiesen umgebene Kiesgewässer. In der offenen Flusslandschaft findet der Weißstorch ideale Bedingungen in der Brutzeit (von April bis August) und zur Aufzucht der Jungvögel, die ungefähr nach zwei Monaten flügge werden.

Entlang der Route laden Cafés und Restaurants zum Verweilen sowie ein Hofladen zum Einkauf für ein Picknick ein.



NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.

Impressum:
Kreis Wesel - Der Landrat
EntwicklungsAgentur Wirtschaft
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel
www.kreis-wesel.de



Wandertouren am Niederrhein

Wandertour 5

Die Storchroute

Rundwanderung in Wesel-Bislich



Tour 5: Storchennestroute Bislich



Start/Ende:

Parkplatz/Bushaltestelle Ortmitte, Heinrichstraße, 46487 Wesel-Bislich

Der Rundwanderweg, an dem mehrere Storchennester liegen, verläuft über den Rheindeich und auf meist wenig befahrenen Straßen durch Wiesen und Felder.

Beschreibung:

Vom Parkplatz folgen wir links der **Heinrichstraße** zu einer Gabelung, an der wir uns rechts halten. Die **Dorfstraße** führt uns zum **Deichdorfmuseum**, das unter anderem über Deichbau, dörfliches Handwerk und die niederrheinische Vogelwelt informiert. Zudem erklärt das Museum, warum sich Karl der Große um das Jahr 800 in Bislich aufhielt.

Im weiteren Verlauf der **Dorfstraße** kommen wir am Gasthof & Café Haus Pooth und an der kleinen evangelischen Kirche vorbei zum **Pastor-Kühnen-Platz**. Dort erstreckt sich hinter der **Kirche St. Johannes** ein frei zugänglicher Kirchengarten. Bänke in dem lauschigen Park laden ein, das Storchennest an der Kirchenwoy zu beobachten. Dank einer im Nest installierten Webcam kann das Treiben der Storchenfamilie live im Internet verfolgt werden. (Wesel-tourismus.de/Stoerche).

Vor der Kirche geht es hinauf auf den Deich, auf dem wir links ab ein als Engel stilisiertes Ehrenmal passieren. Wenig später markiert auf dem Deich eine Pietà die Stelle, an der alliierte Truppen im 2. Weltkrieg den Rhein über eine Behelfsbrücke überquerten. Dort führt uns rechts eine Lindenallee hinab zur Personenfähre „Keer Tröch II“, die in den Sommermonaten zwischen Bislich und Xanten pendelt

(Fahrplan: wesel-tourismus.de/Faehre).

Bevor wir den Fähranleger erreichen, setzen wir links, am

markanten Restaurant Fährhaus, unsere Wanderung auf dem über 200 Jahre alten **Postdeich** fort. Er gilt als ältester bestehender Deich am Niederrhein und zeichnet sich als Teil eines Naturschutzgebietes durch seine Pflanzenvielfalt aus. Dem eigentlichen Schutz vor Hochwasser dient in einiger Entfernung der rheinferne Banndeich.

Linker Hand steht in einer Wiese das Storchennest „Hubertushäuschen“. Nach weiteren Storchennestern erreichen wir die **Straße Loh**, die links ab nach einer Weile in die **Straße Westerheide** mündet. Wir halten uns links, ignorieren die links abzweigende **Straße Leckerfeld**, um an der nächsten Gabelung rechts einem Weg zu folgen, der uns zum **Harsumer Weg** führt. Er bringt uns zur **Böckersche Straße**, die rechts ab am Ufer des **Ellerdonksee**s entlang verläuft.

Nachdem wir die **Bislicher Straße** überquert haben, durchschreiten wir links ein von zwei bemalten Fahrrädern flankiertes Tor. Ein etwa ein Kilometer langer Weg leitet uns über die **Obstplantage Clostermann** zum Neuhollandshof, auf dem die Familie Clostermann einen Bio-Hofladen sowie das „Teehaus im Kulturforum“ betreibt.

(www.clostermann-organics.com).

Den Hofladen lassen wir links liegen und gelangen geradeaus über **Jöckern** zur **Bislicher Straße**.



Wir wenden uns dort sowie an der nächsten Kreuzung rechts und folgen der späteren Gabelung rechts, um auf **Bergen** mit Blick auf ein Kiesgewässer weiter zu wandern. Im Linksbogen kommen wir an einen T-Abzweig, wo wir uns links halten und die **Bislicher Straße** überqueren. Geradeaus nimmt uns **Vissel** mit zu einer Gabelung, an der wir rechts in die **Straße Vahnum** einbiegen.

An einer weiteren Gabelung geht es links zum Rheindeich, der uns wiederum links ins Dorf zurückbringt.